



LESEZEICHEN

*Zeitschrift
für die
Öffentlichen
Büchereien
Tirols*

3/2005

 Kultur
tirol

Ust

Liebe Büchereileiter/innen,
Liebe Büchereimitarbeiter/innen!

Die eher ruhigen Sommermonate sind vorbei und der Büchereialltag beginnt wieder von neuem! Wir vom UB-Büchereiteam hoffen, dass Sie einen erholsamen Sommer verbracht haben, auch wenn das Wetter nicht immer so mitgespielt hat. Frisch in den Herbst starten wir wieder mit einigen interessanten und ereignisreichen Berichten aus der Tiroler Büchereiszene:

Die Lesergemeinschaft Osttirol feierte ihr 20-jähriges Jubiläum mit der „Aktion Fit und gesund ins Frühjahr“ und LRin Elisabeth Zanon ehrte wieder zahlreiche ehrenamtliche Büchereimitarbeiter/innen in einem feierlichen Festakt.

Unter dem Motto „Wer liest sucht Lust“ fand der Tiroler Büchereitag 2005 in der UBI statt – die Liste der besprochenen Neuerscheinungen der ReferentInnen finden Sie in diesem Heft.

Der Interessensverband der Tiroler BibliothekarInnen IBT organisierte eine spannende und heitere Kulturfahrt ins vordere Ötztal und an der Hauptschule Axams fand ein tolles Projekt über „Sagen aus dem Schulsprengel der Hauptschule Axams“ statt.

Mit 20 Teilnehmer/innen war das Büchereitreffen im Bezirk Reutte eine gelungene Veranstaltung und unter dem Titel „Vils Grenzenlos“ organisierte das Team der Öffentlichen Bücherei des Grenzstädtchens Vils eine Veranstaltungsreihe zum 10-jährigen EU-Beitritt.

Ein besonderes Ereignis fand auch in der UBI statt, über das wir gerne berichten: Der Große Lesesaal stellte zwei Tage lang die Location für die Dreharbeiten des Filmes „Lapilazuli“ dar.

Helga Hauser und Maria Klotz wählten für die Projektarbeit beim Ausbildungslehrgang für ehrenamtliche BibliothekarInnen in Strobl das Thema „Lesezeichen – Kinder gestalten“ für ihre Projektarbeit, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

Und natürlich mit dabei das aktuelle Schulungsprogramm für das kommende Wintersemester 2005/06.

Einen guten Start in den Herbst wünscht
Ihr UBI Büchereiteam

Ein gelungener Start!

Die LGO (Lesergemeinschaft Osttirol) startete ihr 20-jähriges Jubiläum mit der Aktion „Fit und gesund ins Frühjahr!“

Veranstaltungsplakat Aktion „Fit und gesund ins Frühjahr“

Von Feber bis Mai 2005 organisierten 11 Büchereien in ganz Osttirol Vorträge und betreuten eine Buchausstellung vor Ort. In Virgen sprach Dr. Dietmar Bogusch über den medizinischen Aspekt. Sein Tipp: Gesunde Ernährung und viel Bewegung. Zum Probieren brachte er sogar sein Trampolin mit.

Anras, Matrei, Iselsberg und St. Jakob beschäftigten sich mit Garten, Natur und

Wildkräutern. Diese Themen interessierten viele BesucherInnen, besonders jetzt in der „Setzzeit“. Dabei wurde auch gekocht, verkostet und es wurden viele tolle Rezepte ausgeteilt.

Ein Seminar in Dölsach zeigte die Herstellung von Kräutercremen und gute Teemischungen.

„Balance im Leben finden“ hieß es in Abfaltersbach, Innervillgraten und in Oberlienz. Dort lernten die Besucher die „5 Tibeter“ kennen und schätzen.

Die Bücherei Obertilliach lud zu einem Vortrag über die Schüssler Salze ein und in Tristach referierte Dr. Franz M. Ladstätter über den naturheilkundlichen Aspekt von Fitness und Gesundheit.

Die große Besucherzahl der Vorträge zeigte: **Wellness ist in! - Auch in den Büchereien!**

Nach der letzten Veranstaltung trafen sich alle Beteiligten zu einem „G`sunden Stammtisch“ in der Tammerburg in Lienz. Dort berichteten die einzelnen BüchereileiterInnen über die Veranstaltungen in ihrem Ort.

Das Interesse war überall groß und in Oberlienz mußten sogar einige Besucher verschickt werden (5 Tibeter – mit Übungen!)

Es fiel auf, dass es sehr gute ReferentInnen in Osttirol gibt und dass Mundpropaganda wunderbar funktioniert.

Die gemeinsame Bewerbung wirkte sich positiv aus und auch in der Regionalzeitung wurde stets auf die gemeinsame Aktion hingewiesen. Die Vorträge über Natur und Garten waren zeitlich optimal (Frühjahr =

Setzzeit) und auch der Vormittagstermin in Iselsberg war gut gewählt . Stressbewältigung, Lebenssinn und Balance sind auch in Osttirol ein aktuelles Thema.

Die Buchauswahl wurde gelobt - sie war gefächert und umfasste alle Themenschwerpunkte.

Schade war nur, dass die Bücher nur kurz im Ort waren und nicht verliehen werden konnten. Viele BesucherInnen bestellten die Bücher über die Bücherei und bei der Buchverteilung am Schluss wurden die Leserwünsche berücksichtigt.

Der Transport der Bücher von Ort zu Ort wurde privat abgewickelt und funktionierte problemlos. Jeder bemühte sich und organisierte private Fahrten bzw. Mitgabemöglichkeiten.

Es war eine tolle Veranstaltungsreihe unterstützt von der Kulturabteilung des Landes Tirol und dem bm:bwk
Danke.

Daniela Mayr; Lesergemeinschaft Osttirol

Ehrung langjähriger MitarbeiterInnen öffentlicher Büchereien: LR Zanon bedankt sich für ehrenamtliche Arbeit



Die geehrten MitarbeiterInnen der öffentlichen Büchereien des Bezirks Innsbruck-Land

Für ihren langjährigen engagierten Einsatz im Büchereiwesen wurden am 10. Juni 2005 49 ehrenamtliche MitarbeiterInnen vom Land Tirol geehrt.

In einer kleinen Feierstunde bedankte sich Kulturlandesrätin Elisabeth

Zanon und überreichte Urkunden sowie finanzielle Anerkennungen für bisher geleistete Dienste. „Der gesellschaftliche Wandel und die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien bieten dem Büchereiwesen einerseits neue Chancen, andererseits werden jedoch die Anforderungen an die Büchereiteams zunehmend anspruchsvoller“, weiß LR Zanon. „Unsere öffentlichen Büchereien leisten wichtige Bildungs- und Kulturarbeit und sind soziale Kommunikationszentren. Da eine stete Weiterentwicklung nur durch qualifiziertes Personal möglich ist, wird ein reichhaltiges Fort- und Weiterbildungsprogramm geboten“.

Das Kulturreferat des Land Tirol unterstützt die öffentlichen Büchereien der Gemeinden und Pfarren beim Medienankauf, bei EDV-Anschaffung (Hardware), bei Anschaffung von Mobiliar sowie bei Lesungen und Veranstaltungen mit kulturellem Schwerpunkt. Zudem unterstützt die Abt. JUFF/Familienreferat den Ankauf von Spielen. „Das Land Tirol schätzt diesen wertvollen Beitrag der Bibliothekare für das Allgemeinwesen in hohem Maße, denn nur aufgrund der Arbeit engagierter und motivierter BüchereimitarbeiterInnen ist ein funktionierendes Büchereiwesen möglich“, so LR Zanon abschließend.

Mag. Alexandra Panzl, Öffentlichkeitsarbeit, Amt der Tiroler Landesregierung

Alle Fotos der Geehrten finden Sie im Internet unter :
<http://www2.uibk.ac.at/ub/buechereien/buechereien.html>

„Wer liest sucht Lust“ - Tiroler Büchereitag 2005

Am Samstag, den 25. Juni 2005, fand im Großen Lesesaal der Universitätsbibliothek Innsbruck der jährliche Tiroler Büchereitag statt, eine Veranstaltung, die vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, und der Universitätsbibliothek Innsbruck, als die Anlaufstellen für öffentliche Büchereien in Tirol, gemeinsam organisiert wird.

Tirolweit gibt es ca. 290 öffentliche Büchereien. Sie sind ein wichtiger sozialer Treffpunkt im Mittelpunkt jeder Gemeinde. Die Büchereien vor Ort werden zu neunzig Prozent von Frauen betreut, die Arbeit ist zu einem ebenso hohen Anteil ehrenamtlich. Von Veranstaltungen für Kinder- und Jugendliche über Lesungen, Vernissagen und vieles mehr, wird eine große Palette kultureller Vielfalt vor Ort angeboten.

An diesem Tag stand der Austausch zwischen den Büchereimitarbeiter/innen und die gemeinsame Fortbildung im Vordergrund.



Thematischer Schwerpunkt waren 2005 aktuelle Neuerscheinungen am Literaturmarkt: die 80 Teilnehmer/innen erfuhren derzeitige Trends am belletristischen, kriminalistischen und Tiroler Büchermarkt, ebenso wie Entwicklungen im Bereich der Neuen Medien - wichtige Hilfen für den Buchankauf in der eigenen Bücherei.

Tiroler Büchereitag, Direktor Dr. Martin Wieser, Dr. Ronald Bacher, Dr. Markus Fritz

Die Referent/innen, Dr. Markus Fritz vom Amt für Bibliothek und Lesen der Autonomen Provinz Bozen, Dr. Christina Gastager-Repolust vom Bibliotheksreferat der Erzdiözese Salzburg, Josef Sieß vom Medienzentrum des Landes Tirol und Helmuth Schönauer von der Universitätsbibliothek Innsbruck, boten ein kurzweiliges und unterhaltsames Programm in Form von Vorträgen und Workshops und beim anschließenden gemütlichen Ausklang kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Dr. Ronald Bacher vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, und VR und Bibliotheksdirektor HR Dr. Martin Wieser zeigten sich erfreut über das rege Engagement im Tiroler Bibliothekswesen und die fruchtbare und österreichweit einzigartige Zusammenarbeit zwischen wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken.

Monika Schneider, Universitätsbibliothek Innsbruck

Liste er vorgestellten Bücher:

Belletristische Neuerscheinungen Sommer 2004 – Frühjahr 2005
(Dr. Markus Fritz)

Angloamerikanische Literatur:

Bradfield, Scott: Gute Mädchen haben's schwer. Ammann 2005

Flynn, Nick: Bullshit Nights. Marebuch 2005

Greer, Andrew S.: Die erstaunliche Geschichte des Max Tivoli. S.Fischer 2005

Jagendorf, Zvi: Die fabelhaften Strudelbakers. Aufbau 2004

Morrison, Toni: Liebe. Rowohlt 2004

Munro, Alice: Himmel und Hölle. S.Fischer 2004

Parks, Tim: Weißes Wasser. Kunstmann 2005

Powers, Richard: Der Klang der Zeit. S.Fischer 2004
Sharpe, Matthew: Eine amerikanische Familie. Aufbau 2005
Truong, Monique: Das Buch vom Salz. C.H. Beck 2004
Updike, John: Sucht mein Angesicht. Rowohlt 2005

Frankreich:

Claudiel, Philippe: Die grauen Seelen. Rowohlt 2004
Olmi, Veronique: Eine so schöne Zukunft. Antje Kunstmann 2004

Spanien:

Ayesta, Julian: Helena oder das Meer des Sommers. C.H. Beck 2004

Türkei:

Pamuk, Orhan: Schnee. Hanser 2005

Belgien:

Broeckhoven, Diane: Ein Tag mit Herrn Jules. C:H: Beck 2005

Kroatien / Serbien:

Drakulic, Slavenka: Keiner war dabei. Szolnay 2004

Argentinien:

Bucay, Jorge: Komm, ich erzähl dir eine Geschichte. Ammann 2005

Deutschsprachige Literatur:

Arjouni, Jakob: Hausaufgaben. Diogenes 2004
Brussig, Thomas: Wie es leuchtet. S.Fischer 2004
Delius, F.C.: Mein Jahr als Mörder. Rowohlt 2004
Duve, Karen: Die entführte Prinzessin. Eichborn 2005
Flor, Olga: Talschluss. Szolnay 2005
Genazino, Wilhelm: Die Liebesblödigkeit. Hanser 2005
Gorelik, Lena: Meine weißen Nächte. SchirmerGraf 2004
Hein, Christoph: In seiner frühen Kindheit ein Garten. Suhrkamp 2005
Heinichen, Veit: Der Tod wirft lange Schatten. Szolnay 2005
Koneffke, Jan: Eine Liebe am Tiber. DuMont 2004
Maier, Andreas: Kirillow. Suhrkamp 2005
Menasse, Eva: Vienna. Kiepenheuer & Witsch 2005
Mora, Terezia: Alle Tage: Luchterhand 2004
Ott, Karl-Heinz: Endlich Stille. Hoffmann und Campe 2005
Pollack, Martin: Der Tote im Bunker. Szolnay 2004
Rothmagn; Ralf: Junges Licht. Suhrkamp 2004
Scheuermann, Silke: Reiche Mädchen. Schöffling 2005

Ulrich Greiners Leseverführer. C.H. Beck
von Düffel, John: Houwelandt. DuMont 2004
Werner, Markus: Am Hang. S.Fischer 2004
Zeh, Juli: Spieltrieb. Schöffling 2004

Afrika:

Diome, Fatou: Der Bauch des Ozeans. Diogenes 2004
Adichie, Chimamanda Ngozi: Blauer Hibiskus. Luchterhand 2005

Israel:

Oz, Amos: Eine Geschichte von Liebe und Finsternis. Suhrkamp 2004
Kashua, Sayed: Da ward es Morgen. Berlin Verlag 2005

Liste der vorgestellten Krimis

(Dr. Christina Gastager-Repolust)

Aykol, Esmahan: Bakschisch. Zürich: Diogenes 2004.
Giménez-Bartlett, Alicia: Tote aus Papier. Petra Delicado löst ihren vier-
ten Fall. Bastei-Lübbe 2005.
Holt, Anne: Die Wahrheit dahinter. Piper 2004.
Letholainen, Leena: Weiß wie die Unschuld. Rowohlt 2004.
Diess.: Zeit zu sterben. Rowohlt 2005.
Diess.: Der Wind über den Klippen. Rowohlt 2004.
Mayall, Felicitas: Nacht der Stachelschweine. Rowohlt 2004.
Diess.: Wie Krähen im Nebel. Rowohlt 2005.
McCall Smith, Alexander: Ein Koch für Mma Ramotswe. Bastei-Lübbe
2005.
Permezza, Franca: Prosciutto die Parma. Europa Verl. 2005.
Rossmann, Eva: Karibik all inclusive. Folio-Verl. 2004.
Slupetzky, Stefan: Der Fall des Lemming. Rowohlt 2004.
Vargas, Fred: Der vierzehnte Stein. Aufbau Verl. 2005.

Liste der vorgestellten DVDs:

(Herr Josef Siess)

Shakespeares „Henry V“ „e-m-s“,
Carl Zuckmayer „Der Schinderhannes“ „Kinowelt Home Entertainment
GmbH“,
von Berthold Brecht inspirierte Filminszenierung „Dogville“ des Regis-
seurs Lars von Tier. „Concord Home Entertainment“,
Elfriede Jelineks „Die Klavierspielerin“ „Eurovideo“,

Kulturfahrt des Interessenverbandes der Tiroler BibliothekareInnen (IBT) ins vordere Ötztal

Dass Bibliotheken nicht nur etwas für ihr Lesepublikum tun, sondern sich auch kulturell betätigen und fortbilden, stellte der vom IBT veranstaltete Kulturtrip wieder unter Beweis.



Ötz - Turmmuseum

Trotz strahlend blauem Sommerhimmel fanden ca. dreißig ehrenamtlich tätige BibliothekarInnen und MitarbeiterInnen am 19. Juni aus ganz Tirol den Weg ins **Ötztal!**

Willkommen hieß sie die **Bücherei Sautens** mit einem Erfrischungstrunk, nach einem kurzen „Hoangart“ ging es im Konvoi weiter nach **Oetz ins preisgekrönte „Turmmuseum“**.

Hans Jäger – Initiator und Begründer des Museums - brachte uns auf seine unnachahmliche Art und Weise die Geschichte des Turms näher und gab anhand der religiösen und handwerklichen Ausstellungsexemplare, sowie der Landschaftsbilder aus verschiedenen Epochen einen Überblick über die Entwicklung von Leben und Fremdenverkehr im Ötztal, bzw. im Alpenraum. Seine besondere Liebe gilt dem „Werner Matthias Braun Raum“ – einem der bedeutendsten Barockbildhauer, geboren in Sautens im Ötztal.

Die derzeitige Sonderausstellung gestaltet von Willi Pechtl, lässt das Herz jedes Fotografen und Chronisten höher schlagen.

In der in Tirol wohl einzigartigen „**Bücherei im Turm**“ wurden wir von den Mitarbeiterinnen mit herrlichen Köstlichkeiten gestärkt und schafften so auch noch die Besichtigung der **HS-Bücherei** unter Leitung von Frau Christa Bobnar, eingerichtet von der HTL Imst.

Nach einem kurzen Spaziergang durch den alten Ortskern von Oetz ließen wir diesen schönen, lehrreichen und interessanten Nachmittag auf der herrlichen Terasse des Posthotel „Kassl“ mit Blick auf den Acherkogel ausklingen!

Kommentar einer Teilnehmerin: „Des woar heit fascht wia Urlaub“ – wenn das kein Kompliment und keine Werbung für den IBT ist – was dann ??!!

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen – nähere Informationen bei Obfrau Elfriede Strigl (elfriede.strigl@tirol.com) oder Bücherei Axams, Sylvester Jordan-Str. 12, 6094 Axams
Anita Röck, Bücherei Sautens

„Sagen aus dem Schulsprengel der Hauptschule Axams“ Projekt an der Hauptschule Axams

Bericht von Frau Inge Jenewein

Im Schuljahr 2003/2004 bot ich in der letzten Schulwoche ein Projekt „Sagenwanderung“ an. Ich stellte fest, dass unsere SchülerInnen kaum Sagen unserer Gegend kannten, obwohl das Interesse daran sehr groß war.



„Strickende Hexe“

Ich kannte aus meiner Schulzeit an der Volksschule Götzens auch nur einige wenige und so entstand der Plan, die Sagen unseres Schulsprengels Götzens, Birgitz, Axams und Grinzens zu sammeln und aufzuschreiben.

Die Feier „40 Jahre Hauptschule – 20 Jahre Musikhauptschule“ im Mai 2005 bot einen idealen Anlass dazu.

Da ich auch Informatik unterrichtete, war es nur logisch, dieses Projekt in den Informatikunterricht einzubauen. Frau Helga Fagschlunger erklärte sich sofort bereit, mit ihren Klassen in Deutsch und im Unterricht für Bildnerische Erziehung mitzuarbeiten.

Beim Sammeln der Sagen war uns die Internetseite www.sagen.at, ein Projekt der UNI Innsbruck sehr hilfreich. Auch die Dokumentation der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum und private Quellen lieferten sehr viele Unterlagen. Die Arbeit fand bei allen SchülerInnen großen Anklang.

Im Informatikunterricht wurden die Sagen nach der neuen Rechtschreibung geschrieben, formatiert, Schriften ausgewählt, Bilder eingescannt und bearbeitet und schließlich ausgedruckt.

Im BE-Unterricht entwarfen die SchülerInnen Bilder in Schwarz-Weiß-Technik zu jeder Sage.

Im Deutschunterricht wurden die Sagen gelesen, besprochen und viele alte Ausdrücke erklärt.

Ein ehemaliger Schüler unserer Hauptschule, der Buchbinder Bernhard Sanders, war uns bei der Fertigstellung nicht nur mit Ideen, sondern auch in finanzieller Hinsicht behilflich.

Auch die Kulturabteilung des Landes Tirol unterstützte dieses Projekt großzügig.

Ich glaube, dass wir mit diesem Büchlein altes Kulturgut wiederbelebt und für weitere Generationen erhalten haben.

Es würde mich freuen, wenn mir noch weitere Sagen aus unserer Region bekanntgeben würden.

Das Büchlein kann unter folgender Adresse bestellt werden:

Inge Jenewein

HS-Axams

6094 Axams

i.jenewein@tsn.at

Inge Jenewein, HS Axams

Büchereitreffen - Bezirk Reutte



Bücherei Breitenwang

12

Auf Einladung der Abteilung Kultur der Tiroler Landesregierung trafen sich 20 ehrenamtliche Bibliothekarinnen des Bezirkes Reutte zu einem Gedankenaustausch im Veranstaltungszentrum Breitenwang.

Dr. Susanne Halhammer vom Büro für Öffentliches Büchereiwesen der Unibibliothek Innsbruck informierte über das Angebot der Unibibliothek als Service-

stelle für die öffentlichen Büchereien. Elfriede Strigl von der Interessenvereinigung der Bibliothekare Tirols unterstrich die Bedeutung der Bibliotheken als Lernorte für alle Bevölkerungsschichten und Möglichkeit Lesefreude zu wecken. Durch ihr individuelles Angebot sind die örtlichen Bibliotheken attraktiv und somit eine wichtige Antwort auf die Pisa-Studie.

Josef Kofler vom Diözesanen Bibliotheksreferat Innsbruck informierte über Förderungsmöglichkeiten für die Bibliotheken.

Für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Bibliothek Vils wurden **Elisabeth Lochbihler** und **Elsmarie Huter** geehrt.

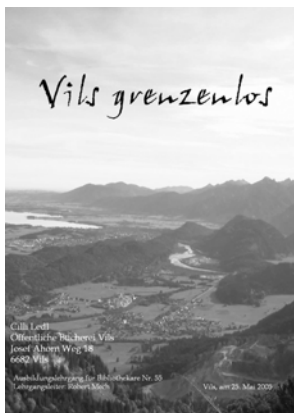
Beim anschließenden Erfahrungsaustausch informierten die Bibliothekarinnen über Angebote in ihren Büchereien und beschlossen die Zusammenarbeit zu verbessern, um den LeserInnen noch mehr Service zu bieten.

Die Veranstaltung wurde dankenswerterweise von **Hildegard Barstenstein** von der Bücherei Breitenwang organisiert

Christine Pacher , Bücherei St. Anna, Reutte

VILS GRENZENLOS

Eine Veranstaltungsreihe zum 10-jährigen EU-Beitritt



Veranstaltungsplakat
„Vils - grenzenlos“

Etwas Besonderes ließ sich das Team der Öffentlichen Bücherei des Grenzstädtchens Vils für das Jahr der großen Jubiläen in Österreich einfallen. Zehn Jahre nach dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union erinnert man sich nur noch wenig an Grenzbalcken und Zollkontrollen.

Eine Veranstaltungsreihe in der Vilsener Bücherei sollte dieses Jubiläum bewusst machen.

Gestartet wurde am 1. März 2005 mit einem Vortrag des bekannten Außerferner Historikers Dr. Richard Lipp mit dem Titel „Grenzübergänge und Schmugglerpfade“ – ein Streifzug durch das Außerfern auf legalen

und illegalen Wegen. Lipp beleuchtete in seinem Vortrag die vielfältige Rolle und Bedeutung der Grenzübergänge in der Vergangenheit. Grenzübergänge konnten verbinden und trennen, je mehr sie!

trennten desto mehr kam eine Verbindung der anderen Art zustande: der Schmuggel. 65 interessierte ZuhörerInnen folgten dem Vortrag und im Anschluss wurde noch eifrig diskutiert und so manches „Grenzabenteuer“ geschildert.

Die 2. Veranstaltung fand am 8. April 2005 in der frühlingshaft dekorierten Bücherei statt.

Mit einer Lesung unter dem Titel „Wia eis dr Schnabl gwachsa isch“ sollte Verbindendes und Unterschiedliches diesseits und jenseits der Grenze dargeboten werden.

Bei Kaffee und Kuchen wurde den 80 Gästen Mundart vom Feinsten geboten. Zwei Stunden unterhielten Margret Dreer aus Musau (Ö) und Manfred Hartmann aus Pfronten (D) mit ihren heiteren und besinnlichen Gedichten die 80 Besucher .

Die flotten Weisen der Familienmusik Kerle trugen auch dazu bei, dass diese Veranstaltung sehr gut ankam und der Wunsch nach einer ähnlichen laut wurde.

Auch die SchülerInnen wurden in dieses Projekt eingebunden.

Es sollte einen Sagen austausch zwischen Schülern der Hauptschule Vils und einer Hauptschulklasse aus Pfronten geben.

Eifrig bereiteten Schüler Sagen ihrer Heimat vor.

Am 17. Juni war es dann so weit. Mit einem Begrüßungsstanz wurden die Allgäuer SchülerInnen empfangen, diese gaben wiederum ein Lied im Pfrontener Dialekt zum Besten. Echte und erfundene Sagen wurden vorgelesen und die Kinder mussten erraten, welche die wahre Sage war. Eine Leserallye zum Thema Sagen und der Besuch einer Gruselkammer bildeten das Rahmenprogramm. Anschließend wurde noch der „Geisterrock“ getanzt.

Zum Dank für den gelungenen Vormittag überreichten die Pfrontener den Vilser Schülern ein selbst gebasteltes Sagenbuch.

Mit dieser Veranstaltungsreihe sollte ein möglichst breites Publikum angesprochen werden, um auch jenen, die unsere Bücherei nicht so gut kennen, unsere Möglichkeiten und Leistungen in der Bücherei zu vermitteln und vielleicht dem einen oder anderen die Schwellenangst zu nehmen.

Außerdem wollten wir im besonderen Maße darauf hinweisen, dass unsere Bücherei auch ein Medien- und Kommunikationszentrum ist, in dem man sich zwanglos mit Leuten treffen und plaudern kann.

Cili Ledl; Öffentliche Bücherei Vils

Der Große Lesesaal der Universitätsbibliothek Innsbruck stellte zwei Tage lang die Location für die Dreharbeiten des Filmes „Lapislazuli“ dar



Gregor Bloeb und Clarence John Ryan bei den Dreharbeiten zu „Lapislazuli“

Ursprünglich hätten diese Szenen in Wien im Naturhistorischen Museum gedreht werden sollen, aufgrund von Verschiebung der Dreharbeiten in den Bergen durch Schlechtwetter wurde nach einem geeigneten Ersatz in Tirol gesucht.

Gedreht wurden dann einige Szenen im großen Lesesaal der Universitätsbibliothek. Für zwei Tage wurde der Lesesaal in ein Museum bzw. in ein Labor verwandelt.

Spannende und ungewöhnliche Geschichte

Der Film erzählt die Geschichte des Mädchens Sophie (Julia Krombach), das von der Ferienhütte in den Tiroler Bergen ausgerissen ist. Dort trifft sie auf Bataa (Clarence

John Ryan), einen Neandertalerbuben der durch einen Blitz aus dem ewigen Eis befreit wurde. Gemeinsam bestehen die beiden ungewöhnliche Abenteuer und erleben eine ganz besondere Freundschaft. Der Film ist ein hoch spannendes und geheimnisvolles Kinderabenteuer für die ganze Familie und soll 2006 in die Kinos kommen.

Susanne Halhammer, UBI, Innsbruck

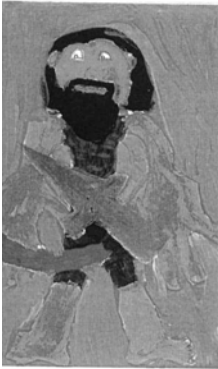
Lesezeichen – Kinder gestalten

Helga Hauser und Maria Klotz von der Öffentlichen Bücherei Rumwählten für die Projektarbeit beim Ausbildungslehrgang für ehrenamtliche Bibliothekarinnen in Strobl das Thema „Lesezeichen – Kinder gestalten“ für ihre Projektarbeit.

Frau Hauser berichtet: Wir beschäftigten uns in diesem Projekt mit der Neugestaltung der bibliothekseigenen Lesezeichen. Dazu machen wir uns die kreativen Fähigkeiten der SchülerInnen der Volksschule Rum zu Nutze.

Zur Inspiration bzw. Vereinheitlichung der Aufgabenstellung, wurde

Öffentliche Bücherei
Rum St. Georg



Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag
17-19 Uhr

Lesezeichen der
Bücherei Rum

den Kindern die Geschichte es Riesen Haymon und Thyssus aus dem Tiroler Sagenbuch vorgelesen. Anschließend waren die Schüler gefordert eine Figur aus dieser Geschichte zu malen. Für die künstlerische Leitung konnten wir die Pädagogin und Künstlerin Anita Mungenast-Stöckl aus Rum gewinnen.

Die so entstandenen Bilder wurden einer fachkundigen Jury vorgelegt. Aus den 23 Bildern wurden zwei für unsere „neuen Lesezeichen“ ausgewählt. Diese wurden fotokopiert, vervielfältigt und auf Karton gedruckt und zu neuen Lesezeichen geschnitten.

In einem feierlichen Akt, zwei Wochen nach dem künstlerischen Schaffen, präsentierten wir alle Bilder in Form einer Galerie der Öffentlichkeit. Alle Mitwirkende, sowie Eltern, Geschwister, Vertreter der Gemeinde, der Pfarre und das Büchereiteam nahmen daran teil. In diesem Rahmen wurden die Künstler der ausgewählten Bilder, Nadja Anzengruber und Daniel Hochenburger, geehrt und mit einem Buch und dem neuen Lesezeichen beschenkt.
Helga Hauser, Bücherei Rum

Fortbildungsprogramm für Büchereien

27.09.05	Recherche im Internet
Uhrzeit	09.00 – 16.00 Uhr
Inhalt	Suchmaschinen und ihre Arbeitsweise, Spezialsuchmaschinen abseits des Mainstream; Nutzung von und Umgang mit Mailinglisten; Kostenlos zugängliche Datenbanken; Bücher im Internet (OPACs, Buchhandel, Literatur, Rezensionen und andere bibliotheksrelevante Informationen im Internet) Voraussetzung: Windows- und Internetgrundkenntnisse
Referentin	Dr. Anita Eichinger, Büchereiverband Österreichs
Ort	Universitätsbibliothek Innsbruck, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Dr. Anita Eichinger, Büchereiverband Österreichs Tel.: 01 406 97 22 /25, Email: eichinger@bvoe.at

28./29.09.05	Workshop: "Eine Homepage für meine Bücherei in 2 Tagen"
Uhrzeit	09.00 – 16.00 Uhr
Inhalt	Erstellung einer Homepage nach einer Vorlage (Prototyp) 1. Tag: Grundlagen des Webdesign, Wie funktioniert die Sprache des Internet HTML? Wie mache ich Texte webtauglich?, Grafiken, Bilder, PDFs,..., Beginn der Erstellung der neuen Website, Präsenz meiner Website in Suchmaschinen 2. Tag: Befüllung der Website mit Inhalten, Wie funktioniert die Wartung? Voraussetzung: Windows- und Internetgrundkenntnisse
Referentin	Dr. Anita Eichinger, Büchereiverband Österreichs
Ort	Universitätsbibliothek Innsbruck, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Dr. Anita Eichinger, Büchereiverband Österreichs Tel.: 01 406 97 22 /25, Email: eichinger@bvoe.at

05.10.05	Leseförderung
Uhrzeit	18.00 – 20.00 Uhr
Inhalt	Köstlichkeiten aus der Kinder- und Jugendliteratur
Referentin	Genoveva Kahr-Graf, Stadtbücherei Innsbruck
Ort	Universitätsbibliothek Innsbruck, Zeitschriftenabteilung, 1. Stock, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Büro für öffentliches Büchereiwesen Tel.: 0512 / 507 2421 od. 2459, E-Mail: ub-buechereien@uibk.ac.at

11.10.05 12.10.05	Softwareschulung Littera für Anfänger Achtung: 2 Termine
Uhrzeit	09.00 – 17.00 Uhr
Inhalt	Katalogisierung, Recherche, Leserverwaltung, Verleih, Stammdaten, Barcode, Auswertung, Bibliotheken Online, Datensicherung
Referent	Josef Rinner
Ort	Universitätsbibliothek Innsbruck, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Mag. Gertrude Schulte, Büchereiverband Österreichs Tel.: 01 406 97 22 /14, Email: schulte@bvoe.at

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe des „Lesezeichens“:
25. November 2005**

13.10.05	Softwareschulung Littera für Fortgeschrittene
Uhrzeit	09.00 – 17.00 Uhr
Inhalt	für Anwender der Software LITTERA WINDOWS, es wird auf gezielte Fragen und evtl. Problemstellungen vertiefend eingegangen
Referent	Josef Rinner
Ort	Universitätsbibliothek Innsbruck, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Mag. Gertrude Schulte, Büchereiverband Österreichs Tel.: 01 406 97 22 /14, Email: schulte@bvoe.at

14.10.05	Softwareschulung Ex Libris für Anfänger
Uhrzeit	10.00 – 18.00 Uhr
Inhalt	Verleih, Rückgabe, Recherche, Verlängern, Reservieren, Neue Benutzer, Katalogisierung
Referent	Michael Kainberger
Ort	Universitätsbibliothek Innsbruck, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Mag. Gertrude Schulte, Büchereiverband Österreichs Tel.: 01 406 97 22 /14, Email: schulte@bvoe.at

19.10.05	Präsentation der Abteilung für Digitalisierung und elektronischen Archivierung für öffentliche Bibliotheken
Uhrzeit	18.00 – 20.00 Uhr
Inhalt	Die Universitätsbibliothek Innsbruck ist bereits seit Jahren mit der Digitalisierung von Büchern und anderen Materialien beschäftigt. Im Rahmen der Abteilung für Digitalisierung werden Bücher nicht nur gescannt, sondern langfristig gespeichert. Jedes Buch der UB ist – sofern es nicht mehr im Buchhandel erhältlich ist – mit dem Service Digitalisierung-on-Demand (DoD) als e-Book erhältlich. Hinzu kommt, dass Innsbruck auch die digitale Bibliothek Austrian Literature Online betreut. Die Präsentation wird einen kurzen Überblick über die derzeitigen Aktivitäten der Abteilung geben und am Beispiel einiger Projekte die weitgehenden Möglichkeiten digitalisierter Materialien aufzeigen.
Referent	Dr. Günther Mühlberger, Abteilung für Digitalisierung und elektronische Archivierung
Ort	Universitätsbibliothek Innsbruck, Zeitschriftenzimmer, 1. Stock, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Büro für öffentliches Büchereiwesen Tel.: 0512 / 507 2421 od. 2459, E-Mail: ub-buechereien@uibk.ac.at

11.11.05	Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur
Uhrzeit	09.30 – 16.00 Uhr
Inhalt	Vorgestellt werden die interessantesten Neuerscheinungen des Herbstes 2005 vom Bilderbuch über das Kinderbuch bis zum Jugendbuch. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ, der IBT, des Diözesanen Bibliotheksreferat Innsbruck, der UBI und des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur.
Referentin:	Silke Rabus (Büchereiverband Österreichs), Klaus Nowak (Institut für Jugendliteratur)
Ort	Neues Landhaus, 1. Stock, Großer Saal, Zimmer 155, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Büro für öffentliches Büchereiwesen Tel.: 0512 / 507 2421 od. 2459, E-Mail: ub-buechereien@uibk.ac.at

16.11.05	Literarische „Keksbackzeit“ - Advent in der Bücherei
Uhrzeit	18.00 – 20.00 Uhr
Inhalt	Wie gestalten Sie einen aufregend besinnlichen Adventsabend in Ihrer Bücherei? Anregungen zu einem literarischen Adventskalender. Austausch ungewöhnlicher Keksrezepte, die in während einer Gebäcks-Tombola degustiert werden. Unterlagen für gerade und ungerade Geschichten über die verschneite Zeit.
Referentin	Mag. Christina Krenmayr, Stadtbücherei Innsbruck, Helmuth Schönauer, UBI
Ort	Universitätsbibliothek Innsbruck, Zeitschriftenzimmer, 1. Stock, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Büro für öffentliches Büchereiwesen Tel.: 0512 / 507 2421 od. 2459, E-Mail: ub-buechereien@uibk.ac.at

08.02.06	„Die Russen kommen“ - zeitgenössische russische Literatur
Uhrzeit	18.00 – 20.00 Uhr
Inhalt	Nach dem Ende der Sowjetunion ist die russische Literatur wie nach einem Dammbruch voller Phantasie über das Land gerollt. Die Referentin hat als Augenzeugin den Umbruch in der russischen Gesellschaft miterlebt und verknüpft die Muster der literarischen Fiktion mit dem Realismus der aktuellen Gesellschaft.
Referentin	Frau Natalia Herz, UBI
Ort	Universitätsbibliothek Innsbruck, Zeitschriftenzimmer, 1. Stock, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Büro für öffentliches Büchereiwesen Tel.: 0512 / 507 2421 od. 2459, E-Mail: ub-buechereien@uibk.ac.at

Impressum:

Herausgeber: Universitätsbibliothek Innsbruck
 Innrain 50
 6010 Innsbruck

Redaktion und Layout: Dr. Susanne Halhammer und
 Mag. Monika Schneider MAS

Das LESEZEICHEN wird mit Unterstützung des Landes Tirol – Kulturreferat von der Universitätsbibliothek Innsbruck für MitarbeiterInnen des öffentlichen Büchereiwesens herausgegeben. Es dient als Hilfsmittel im Sinne des Mediengesetzes § 50.

Kontakt:

Dr. Susanne Halhammer
Mag. Monika Schneider MAS
Helmuth Schönauer

Innrain 50
6010 Innsbruck

Tel.: +43 (0)512-507/2421 oder 2459
Fax: +43 (0)512-507/2864

E-Mail: ub-buechereien@uibk.ac.at
Mailing-Liste: buecherei-l@uibk.ac.at
<http://www.uibk.ac.at/c108/buechereien>

